



Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz

2026

Schwerin, den 20. Juli

Nr. 29

INHALT

Seite

Verwaltungsvorschriften, Bekanntmachungen

Ministerium für Inneres und Bau

- Verzeichnis der im Land Mecklenburg-Vorpommern anerkannten Prüfsingenieurinnen und Prüfsingenieure für Standsicherheit 550

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

- Bekanntmachung über das Außerkrafttreten eines allgemeinverbindlichen Tarifvertrags für Sicherheitsdienstleistungen in Mecklenburg-Vorpommern 551

Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

- Bekanntmachung über die Einleitung eines Verfahrens zur Eintragung in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes 552

Anlage: Amtlicher Anzeiger Nr. 29/2026

Verzeichnis der im Land Mecklenburg-Vorpommern anerkannten Prüfingenieurinnen und Prüfingenieure für Standsicherheit

Bekanntmachung des Ministeriums für Inneres und Bau

Vom 1. Juli 2026 – II - 516-00000-2017/098-016 –

Das Ministerium für Inneres und Bau erteilt gemäß Bauprüfverordnung vom 14. April 2016 (GVOBl. M-V S. 171), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1019, ber. S. 1713), die Anerkennung zur Prüfingenieurin/ zum Prüfingenieur für Standsicherheit.

Das nachstehende Verzeichnis gibt die im Land Mecklenburg-Vorpommern anerkannten Prüfingenieurinnen und Prüfingenieure für Standsicherheit und deren anerkannte Fachrichtung/-en bekannt.

lfd Nr.	Name Titel	Anschrift Geschäftssitz	Telefon Telefax E-Mail	Fachrichtung Ma = Massivbau Me = Metallbau H = Holzbau	anerkannt bis
		Niederlassung			
1	Jörg Gustav Dipl.-Ing.	Strelitzer Straße 2 – 4 17235 Neustrelitz	03981/2862-23 03981/2862-13 gustav-j@ib-thiele.com	Ma	20.11.2036
2	Winfried Koldrack Dipl.-Ing.	Lindenholt 10 18107 Lichtenhagen	0171/7730734 winfried.koldrack@ ib-koldrack.de	Ma, Me, H	19.02.2029
3	Jörn Konow Dipl.-Ing.	Erwin-Fischer-Straße 95 23968 Wismar	03841/643669 03841/635722 kruwis@t-online.de	Ma	14.07.2033
4	Andreas Liebisch Dipl.-Ing.	Schillerstraße 1a 17033 Neubrandenburg	0395/58144-0 0395/58144-99 info@ib-baustatik.de	Ma	20.12.2030
		Steinbeckerstraße 10 17489 Greifswald	03834/776746 03834/776772 info@ib-baustatik.de		
5	Ronald Papke Dipl.-Ing. (FH)	Wüsteney 12 18059 Rostock	0381/873 987 76 info@ib-papke.de	Ma	16.10.2046
6	Günther Patzig Dr.-Ing.	Krämerstraße 25 23966 Wismar	03841/7286-0 03841/7286-20 g.patzig@seehase-patzig.de	Ma	18.09.2027
7	Stefan Platen Dipl.-Ing.	Von-Moltke-Straße 16 17166 Teterow	03996/1599765 03996/1599767 s.platen@ib-platen.de	Ma, Me	18.06.2035
8	Volker Schumann Dipl.-Ing.	Brückenweg 5 18146 Rostock	0381/20357-22 volkerschumann@ hic-ingenieure.com	Ma	23.06.2043
9	Michael Schwesig Dipl.-Ing.	August-Bebel-Straße 10 18055 Rostock	0381/60909-0 0381/60909-60 michael.schwesig@buero-schwesig.de	Ma	31.08.2036
10	Ralph Seehase Dipl.-Ing.	Krämerstraße 25 23966 Wismar	03841/7286-0 03841/7286-20 r.seehase@seehase-patzig.de	Ma, Me	15.04.2043

Hinweis: Die Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 2026 (AmtsBl. M-V S. 220) wird aufgehoben.

Bekanntmachung über das Außerkrafttreten eines allgemeinverbindlichen Tarifvertrags für Sicherheitsdienstleistungen in Mecklenburg-Vorpommern

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Vom 7. Juli 2026 – V 310 –

Die Tarifvertragsparteien, der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft e. V., Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern, und die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Landesbezirk Nord, haben mitgeteilt, dass der zwischen ihnen abgeschlossene und vom Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit Wirkung vom 1. Januar 2024 (Bekanntmachungen vom 23. Juli 2024, BAnz AT 21.08.2024 B8 und AmtsBl. M-V 2024 S. 776) für allgemeinverbindlich erklärte

Entgelttarifvertrag für Sicherheitsdienstleistungen in Mecklenburg-Vorpommern nebst den Protokollnotizen Arbeitnehmerüberlassung, Freistellung sowie Mitarbeiter in öffentlichen Aufträgen und den Anhängen Militärische Anlagen und Liegenschaften, Auszubildende und Berufsausbildung sowie Feuerwehr vom 9. Februar 2024

mit Wirkung vom 31. Dezember 2025 außer Kraft getreten sei.

Diese Bekanntmachung erfolgt nach § 11 Satz 1 der Verordnung zur Durchführung des Tarifvertragsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 1989 (BGBl. I S. 76), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2146) geändert worden.

AmtsBl. M-V 2026 S. 551

Bekanntmachung über die Einleitung eines Verfahrens zur Eintragung in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes

Bekanntmachung des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

Vom 30. Juni 2026 – VIII-350-KGSGA-2017/010-010 –

Auf Grund von § 17 Absatz 1 des Kulturgutschutzgesetzes (KGSG) vom 31. Juli 2016 (BGBl. I S. 1914), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 167) geändert worden ist, macht das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern bekannt, dass es ein Verfahren zur Eintragung der Bibliothek des Geistlichen Ministeriums im Dom St. Nikolai zu Greifswald in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes des Landes Mecklenburg-Vorpommern eingeleitet hat.

Die Bibliothek des Geistlichen Ministeriums im Dom St. Nikolai zu Greifswald wurde im Jahre 1602 gegründet. Ihr ältester Kernbestand setzt sich zusammen aus knapp 100 mittelalterlichen Handschriften, ca. 300 Wiegendrucke und einer Anzahl von Frühdrucke aus dem Zeitraum 1501 bis ca. 1530. Hinzu kommen über 1 000 Druckausgaben aus dem Zeitalter der Reformation und der Konfessionalisierung, über 1 600 Drucke des 17. Jahrhunderts, ca. 200 Drucke des 18./19. Jahrhunderts sowie wenige Neuzugänge aus jüngerer Zeit.

Detaillierte Informationen zu diesem Kulturgut sind in der Datenbank national wertvolles Kulturgut abrufbar:
www.kulturgutschutz-deutschland.de.

Die Ausfuhr dieser Kulturgüter aus dem Geltungsbereich des KGSG ist gemäß § 21 Nummer 1 KGSG verboten, bis die Entscheidung über die Eintragung unanfechtbar geworden ist.